

einem solchen Verhältnisse wären also, durch 302,934 Thlr. Zubeßen,

273,415 Mark fein Silber

oder

3,645,533 Thlr. 8 gr. — baares

Geld, nur durch Silberausbringen in diesem Jahrzehend, gewonnen worden, oder ein Thaler Zubeße hätte zwölf Thaler baares Geld im Lande mehr hervor gebracht.

Einem jeden braven Sachsen wird und muß daher doch wohl der heiße Wunsch entquellen:

Gott segne, beschütze und erhalte uns den so überaus wohlthätigen und alles bereichernden Bergbau!!!

Diesemnach kann und wird doch wohl niemand mehr behaupten wollen, daß der durch die mäßige Summe, die man zum Betriebe des Bergbaus verwendete, dabei erzielte Nutzen nur darinnen bestünde, daß eine gewisse Anzahl Menschen bloß dadurch ihr Brod gefunden hätten. Geht nicht vielmehr die vollständigste Gewißheit dadurch herfür, daß diese unbedeutende Zubeße (worzu sogar Ausländer ihren Scherf mit beitrugen) zum offenbarsten Nutzen des Ganzen, und unsers damit vereinbarten eignen Bestens sehr gut, und äußerst vortheilhaft angewendet worden ist, und reichliche Früchte getragen hat?